

R e g i s t e r

der merkwürdigsten Nahmen und Sachen.

A.

- Alemannen**, fallen das römische Reich von neuem unter Maxentius Regierung an 226 f.
- Ambrosius**, Bischof von Mailand, eifriger Gegner des Arianismus 358.
- Antiochien** empört sich gegen Theodosius 373.
- Arbogastes** empört sich gegen Valentinian den Zweiten, 391. setzt den Rhetor Eugenius auf den Thron 394. wird von Theodosius besiegt 400.
- Assyrien** wird von Julian durchzogen 106.
- Asturien**, verwüsten einige afrikanische Provinzen des Reichs 238.

B.

- Britannien**, wird durch Theodosius von den Einfällen seiner Nachbarn befreit 236.

C.

- Concilium** 2tes ökumenisches zu Constantinopel 353.
- Constantinopel**, wird von Julian verschönt 20.

E.

- Eugenius** der Rhetor. Seine Usurpation und Untergang 393 f.

S.

- Sirmus**, mauritanischer Fürst, seine Empörung und Ende 242.

G.

- Gothen**, fangen unter Valens den Krieg von neuem an 255. Umsturz ihres Reichs durch die Hunnen 279. die Westgothen werden ins röm. Gebiet aufgenommen 283. die Ostgothen brechen mit Gewalt ein 290. beyde verbinden sich und bekriegen die Römer 290. gewinnen die Schlacht bey Adriano.

pel 314. bestürmen Adrianopel vergebens 316. ihre Streifereyen 317. Ende des Krieges 326.
Gratian, seine Erhebung 268. sein Charakter 270. sein glücklicher Feldzug wider die Alemannen 302.
Maximus empöret sich wider ihn 340. sein Tod 342.

S.

Heidenthum, Seine letzten Schicksale u. Erlöschung 406.
Hermanrich, König der Ostgothen, stiftet eine Monarchie 256.

Sunnen, Charakterisirung und erste Geschichte 272. überwinden die Gothen 279.

J.

Jovian, wird nach Julian's Tode zum Augustus ausgerufen 149. setzt den von Julian angefangenen Rückzug fort 151. schließt mit Sapores einen nachtheiligen Frieden 158. veranstaltet dem Julian ein Leichenbegängniß 167. hebt das Christenthum mit aller Macht empor 170. begünstigt den Athanasius und seine Meinungen 174. sein Tod 177.

Juden, ihr Tempel und ihr Gottesdienst soll wieder hergestellt werden 69. die Versuche dazu werden durch merkwürdige Naturereignisse vereitelt 74 f.

Julians erste Regimentöverhandlungen 1 f. sein religiöser Charakter 23. seine Bemühungen das Heidenthum wieder empor zu bringen 43. er unternimmt unter andern auch das Judenthum und den Tempel wieder herzustellen 69. untersagt durch ein Edikt den Christen das Studium der Wissenschaften 78. er schreibt wider das Christenthum 81. sein Aufenthalt zu Antiochien 85. sein Gedicht: die Cäsarn 93. sein Feldzug wider die Perser 96. er erobert Perisabor 108 f. zerstört Magamalcha 115 f. geht über den Tygris und erlangt einen Vortheil über den Feind 310. wird durch einen vornehmen Perser, der den Ueberläufer macht, zu thörichten Maßregeln verleitet 128 f. muß sich zurückziehen 334. wird in einem ernsthaften Gefechte tödtlich verwundet 140. und stirbt 145. sein Leichenbegängniß 167.

K.

Kaiser, römische, Julianus I. Jovianus 147. Valentinianus und Valens 178. Valens, Gratianus und Valentinianus der zweyte 268. Gratianus, Valentinianus d. Zw. und Theodosius d. Gr. 326.

L.

Libanius, tritt als Philosoph auf 92.

M.

Maogamalcha, große Stadt in Assyrien, wird von Julian zerstört 115.

Maximus, Magnus Clemens, seine Empörung 340. wird durch einen glücklichen Erfolg gerechtfertigt 344. vertreibt Valentinian d. Zw. 364. wird von Theodosius überwunden 369. und von den Soldaten umgebracht 370.

N.

Neuplatonische Philosophie, ihre Entstehung und Beschaffenheit 25.

P.

Para, Prinz von Armenien, seine Geschichte 250.

Perlsabor, wird von Julian erobert 108.

Priscillian, Bischof von Avila, seine Lehren 356.

Proäresius, ihm wird von der Stadt Rom eine Bildsäule gesetzt 80.

Procopius, Veranlassung, Verfolg und Ausgung seiner Verchwörung wider Valens 188.

R.

Romanus, seine Ungerechtigkeiten und Grausamkeiten gegen die Leptiniten 239.

S.

Sachsen, ihre Handel mit Valentinian 231.

Sapores, König in Persien, sein Krieg mit Julian 96. schließt mit Jovian einen vortheilhaften Frieden 158. beunruhigt Armenien 247. sein Tod 255.

Stillo, wird von Theodosius zum Vormunde des Honorius ernannt 404.

T.

Theodosius, befreiet Britannien von den Einfällen seiner Nachbarn 236. dämpft die Empörung des Firmikus in Afrika 243. sein Ende 246.

Theodosius der Große, seine Erhebung 321. seine ersten Schicksale 322. endigt den Gothischen Krieg 326. erkennt den Maximus an 344. seine kirchlichen Verhandlungen 344. überwindet den Maximus 369. und setzt Valentinian den zweiten wieder ein 371. überwindet den Arbogastes und Eugenius 400. seine letzten Handlungen und sein Tod 401. f. Thessalonich, Hauptstadt Illyrikums, Aufruhr und Blutbad darin 382.

Tribuni plebis s. Volkstribunen.

V.

Valens wird von seinem Bruder Valentinian zum Gehülften angenommen 185. erhält bey einer Theilung des Reichs die mo. genländischen Provinzen 187. er unterdrückt glücklich die Empörung des Procopius 188 f. seine bürgerliche Staatsverwaltung 203 f. sein Verhalten in kirchlichen Dingen 216. er wird in einen Krieg mit Sapores verwickelt 246 f. endet einen Gothischen Krieg 255 f. er nimmt die Gothen ins Reich auf, mit denen er bald in einen Krieg verwickelt wird 285 f. er ziehet in Person wider die Gothen zu Felde 306. verliert die unglückliche Schlacht bey Adrianopel 314. f. Tod 315.

Valentinian, wird zum Augustus gewählt 179. seine Abkunft, Charakter und Schicksale 180. er theilt das Reich mit seinem Bruder Valens 187. seine bürgerliche Staatsverwaltung 200. sein Verhalten in Absicht auf Religion 213 f. seine Kriege mit den Alemannen 226. sein Feldzug wider die Quaden 260 f. sein Tod 267.

Valentinian der zweite, seine Erhebung 269 f. Unruhen wegen des Arianismus unter ihm 358. er muß vor dem Maximus fliehen 365. wird von Theodosius wieder eingekehrt 371. seine Tugenden und sein Tod 390.

Völkerwanderungen, ihre Ursachen 371 f. und Fortgang 278 f.

